



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Pfarnachrichten Feldkirchen an der Donau

Oktober/November 2018



Was der Mensch sät, das wird er ernten.

Galater 6,7

Foto: Gerlinde Wolfsteiner

Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner!



In meiner leitenden Funktion bin ich natürlich bei vielen Sitzungen und Besprechungen dabei, die im Laufe eines Arbeitsjahres anfallen. Um nur ein Beispiel zu nennen, trafen wir uns vor einiger Zeit zu einer Sitzung des „Fachausschusses Liturgie“. Dabei ging es u.a. um die Frage, wie wir neue Wortgottesdienstleiter für unsere Pfarre gewinnen könnten.

Derzeit gibt es bei uns drei Personen, die diese Tätigkeit ausüben: Diakon Wolfgang Reisinger, Mag. Bernhard Zopf, der hauptberuflich im Bischöflichen Sekretariat tätig ist, sowie mich selbst. Was auf den ersten Blick vielleicht noch so aussieht, als wären wir in diesem Bereich ohnehin ganz gut besetzt, kann sich jederzeit ändern und sollte deshalb rechtzeitig mitbedacht werden.

Was ist, wenn einer von uns aus irgendeinem Grund für längere Zeit ausfällt? An Priestern steht für unsere Pfarre (abgesehen von einigen Aushilfen durch Propst Holzinger, über die wir sehr froh sind) ohnehin nur mehr Pfarrmoderator Josef Pesendorfer zur Verfügung, der mittlerweile sein 80. Lebensjahr erreicht hat und zugleich auch immer noch Hauptverantwortlicher für die Nachbarpfarre Goldwörth ist.



Aus diesem Grund ist es eine wichtige Aufgabe des Liturgieausschusses - aber nicht nur von diesem, sondern vom gesamten Pfarrgemeinderat, ja im Grunde von der ganzen Pfarre - rechtzeitig nach geeigneten Personen Ausschau zu halten, die auch in Zukunft bei uns Gottesdienste leiten können. Bei der Aufzählung der Personen ist vielleicht manchen aufgefallen, dass bisher nur von Männern die Rede war. Wie wir alle wissen, können in der römisch-katholischen Kirche bislang nur Männer zum Priester geweiht werden. Anders sieht es bei den **Wortgottesdienstleitern** aus. Diese können selbstverständlich auch Frauen sein, wie dies in der Vergangenheit in Feldkirchen ja auch schon der Fall war. Die erste Wortgottesdienstleiterin in unserer Pfarre war bekanntlich Frau Dipl.Ing. Barbara Glauninger in den 90-er Jahren, die allerdings mittlerweile ihren Dienst ebenso beendet hat wie Frau Gertraud Allerstorfer. Beide haben diese Aufgabe über einen längeren Zeitraum in unserer Pfarre ausgeübt. Danke dafür! Und so suchen wir nun also Personen - speziell auch Frauen! - die bereit sind, sich auf diese Herausforderung einzulassen. Denn natürlich ist es nicht immer einfach, sich da vorne in der Kirche hinzustellen und dabei sehr viel von sich selbst preiszugeben. Aber alle, die dieses Gefühl kennen, werden mir bestätigen, dass es auch eine sehr schöne und erfüllende Aufgabe sein kann, zu versuchen, das Wort Gottes und seinen „Sitz im heutigen Leben“

so auszulegen, dass Menschen damit etwas anfangen können. Denn darum geht es ja in erster Linie.



Für angehende WortgottesdienstleiterInnen gibt es auch eine entsprechende Ausbildung, welche die betreffenden Personen befähigen soll, diesen ehrenamtlichen Dienst gut auszuüben. Der Ausbildungskurs dauert ca. ein Jahr mit rund 5 Modulen, die meist an einem Wochenende stattfinden.

Unsere Wortgottesdienstleiter und natürlich auch ich selbst, wären selbstverständlich auch bereit, etwaigen Neuen eine Einstiegshilfe zu bieten, indem z.B. einmal eine **Wort-Gottes-Feier** (so lautet eigentlich der richtige Name!) gemeinsam geplant und vorbereitet werden könnte. Vielleicht fühlt sich der eine oder die andere durch diesen Aufruf angesprochen und kann sich vorstellen, diese Funktion über eine gewisse Zeit auszuüben. Es ist so, wie es in einem alten Gebet aus dem 14. Jahrhundert heißt: „*Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen.*“

Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.“

Nochmals zurück zum eingangs erwähnten Liturgieausschuss: Dabei wurde auch beschlossen, dass das Thema „**liturgische Grundhaltungen**“ vermehrt in den Mittelpunkt gestellt werden

soll. Bei einem Gottesdienst sind viele Abläufe oft schon so automatisiert, dass viele gar nicht mehr wissen, warum wir das so machen.

Warum machen wir beim Her-eingehen eine Kniebeuge? Wieso klopfen wir uns beim Schuldbe-kenntnis auf die Brust? Wieso sprechen wir eigentlich das dreimalige „Lamm Gottes“ in der Messfeier? Was bedeutet der Friedensgruß? In welcher Haltung gehen wir zur Kommunion?



Manche dieser Fragen werden wohl auch regelmäßige Gottesdienstbesucher nicht spontan beantworten können. Umso

wichtiger ist es dann, dass wir (= die Verantwortlichen in der Liturgie und die Mitglieder des genannten Ausschusses) wieder einmal bewusst machen, welche Bedeutung die einzelnen litur-gischen Haltungen und Gesten haben. Denn was ich nicht verstehe, das interessiert mich auch nicht. Das ist eine Einstellung, die gerade bei Jugendlichen immer wieder anzutreffen und von ihnen zu hören ist.

Abschließend möchte ich noch einmal kurz zurückblicken auf die **Sommermonate Juli und August**: Da hatten wir heuer erstmals nur einen **Gottesdienst am Sonntag um 9 Uhr**. Jede Änderung wird anfangs oft ein wenig kritisch hinterfragt, aber mittlerweile lässt sich durchaus resümieren, dass der Gottesdienst in der Ferien- und Urlaubszeit, wo auch stets viele unterwegs sind, recht gut angenommen worden ist. Es gab auch immer eine musikalische Gestaltung durch

einen Organisten oder eine Gruppe, was ja ansonsten speziell beim Frühgottesdienst nicht regelmäßig der Fall ist. Auch die Besucheranzahl war meist durchaus zufriedenstellend. Danke für alle positiven Rückmeldungen, aber ebenso für einige kritische Stimmen, die wir ebenso ernst nehmen und die uns helfen bei der Evaluierung der neuen Sommergottesdienstzeit. Seit September gibt es nun ohnehin wieder zwei Gottesdienste (7:30 und 9:30).

Wir, die Seelsorger, versuchen, diese so ansprechend wie möglich für die Pfarrbevölkerung zu gestalten und freuen uns über alle, die bereit sind, unsere Gottesdienste inhaltlich oder musikalisch mitzugestalten. Danke dafür!

Es grüßt alle Feldkirchner/innen
Pfarrassistent

Thomas Hofstadler

Wir feiern Erntedank am Sonntag, 7.10.

*Wir danken Gott für alle Gaben,
die er uns geschenkt hat!*

7:30 Uhr

Frühmesse in der Pfarrkirche

9:15 Uhr

**Segnung der Erntekrone beim
Brunnen am Marktplatz** durch
Pfarrleiter Mag. Thomas Hof-
stadler

Anschl. **Prozession** in die Kir-
che: Wir bitten alle, bei der Pro-
zession mitzugehen!

9:30 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkir-
che, zelebriert durch Pfarrmo-
derator Josef Pesendorfer und
Pfarrleiter Thomas Hofstadler.

Der als **Familienmesse** gestal-
tete Gottesdienst beim heuri-



gen Erntedankfest wird von der
„musik feldkirchendonau“ mu-
sikalisch umrahmt.

Die ganze Pfarrbevölkerung ist
zur Mitfeier recht herzlich ein-

geladen. Grund zum Danken
haben wir alle!

Thomas Hofstadler, Pfa

Leonhardifest 2018 in Pesenbach



Dienstag, 6.11. um 9 Uhr:

Leonhardifestmesse in der Kirche von Pesenbach, zelebriert von Bischofsvikar Msgr. Wilhelm Vieböck.

Sonntag, 11.11. um 9:30 Uhr:

Festmesse in Pesenbach, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Feldkirchen und Haibach.

Anschließend Pferdesegnung auf der „Mörschingerwiese“.

Ministranten und Jungschar

Wie in den vergangenen Jahren gab es auch heuer im Sommer wieder einen Ministrantenausflug und ein Jungscharlager.

In der letzten Ferienwoche fand dann das diesjährige **Jungscharlager in der „Toheiblmühle“** bei Haslach statt, an dem etwas

umsichtige Betreuung der Kinder während dieser Woche.



„Mechanische Klangfabrik“ in Haslach

Beim **Ministrantenausflug** nahmen 47 Personen teil (Minis, Geschwister und Eltern) und dieser führte unter der Leitung von Pfarrleiter Thomas Hofstadler zur „Mechanischen Klangfabrik“ nach Haslach, zur „Villa Sinnenreich“ in Rohrbach sowie zum Barfußweg in St. Ulrich.



Andacht am Jungscharlager

mehr als 30 Kinder teilnahmen. Die Kinder konnten dabei auch den angrenzenden Wald, eine große Wiese sowie den Lagerfeuerplatz benutzen und hatten somit viel Platz zum ungestörten Spielen. An einem Nachmittag besuchte Thomas Hofstadler die Kinder und feierte mit ihnen eine Lagerandacht. Danke den JungscharleiterInnen für die

Termine:

13.10. um 15:00
Jungscharstunde (Jugendheim)

27.10. ab 18:00
Jungschar: „Halloweenübernachtungsparty“ (Pfarrhof)

10.11. um 15:00
Jungscharstunde (Jugendheim)

Firmvorbereitung 2019



Liebe Jugendliche!
Lieber Jugendlicher!

Auch im kommenden Jahr wird es natürlich wieder eine **Firmvorbereitung** in unserer Pfarre geben. Und deshalb rufen wir heute alle Jugendlichen auf:

- Wenn du dein Leben selbst in die Hand nehmen willst ...
- Wenn du mindestens 13 Jahre alt bist (bis 31. Mai 2019) ...
- Wenn du dich mit Glaubens-themen näher beschäftigen möchtest ...
- Und wenn du im kommenden Jahr gefirmt werden möchtest ...

... dann komm zur Firmvorbereitung!

Was erwartet dich?

- eine spannende Zeit der Vorbereitung
- die Auseinandersetzung mit deinem Leben und deinem Glauben
- Gemeinschaftserlebnisse mit jenen, die sich wie du firmen lassen wollen

Was erwarten wir uns von dir?

- dass **DU selber** „Ja“ sagst zur Firmvorbereitung und zur Firmung;
- Firmung heißt ja auch, dass du selbst zu deinem Glauben stehst
- dass du dich auf die Firmvorbereitung einlässt und zu den Vorbereitungstreffen kommst
- dass du bereit bist, am Leben der Pfarre aktiv teilzunehmen und
- auch am Religionsunterricht in der Schule teilnimmst

Wie kannst du dich zur Firmvorbereitung anmelden?

Dazu musst du **persönlich** in die Pfarrkanzlei kommen. Anmelden kannst du dich ab

sofort jeweils am
Dienstag von 17-19 Uhr
Samstag von 8-10 Uhr

In der Pfarrkanzlei erhältst du den **Anmeldeabschnitt**, bei dem du einige Fragen ausfüllen und den du anschließend unterschreiben musst - somit bist du zur Firmvorbereitung angemeldet. Diese beginnt dann am **Christkönigssonntag, 25.11. um 9:30 Uhr mit der Jugendmesse** in der Kirche. Anschließend gibt es ein kurzes Kennenlernetreffen aller Firmlinge.

WICHTIG: Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung ist Samstag, 10.11. in der Pfarrkanzlei (spätere Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden!)



Propst Johann Holzinger bei der Pfarrfirmung in Goldwörth 2018

Pfarrfirmung in Feldkirchen/D. am Sonntag, 2. Juni 2019 um 9:30 in der Pfarrkirche mit Propst Johann Holzinger vom Stift St. Florian

Häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit der Firmvorbereitung:

Was heißt eigentlich

„Firmung“?

Das Wort kommt vom lateinischen „firmare“ und heißt übersetzt: bestärken, festigen, ermutigen. Die Firmung ist das Sakrament der Bestärkung des jungen Menschen in seinem Christsein. Die Kraft des Heiligen Geistes ermutigt, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen. Das Sakrament der Firmung vertieft in besonderer Weise den Übergang vom Kindsein zum Erwachsenwerden.

Wozu brauche ich einen Paten bzw. eine Patin, um gefirmt zu werden?

Das Leben hält viele Situationen bereit, wo der eigene Glaube Kraft schenkt und stärkt. Doch es gibt immer auch Phasen, wo man ins Zweifeln gerät und der Weg keineswegs so klar vor einem erscheint, wie man es sich wünscht. Wie gut, wenn dann der

Firmpate als persönlicher Begleiter zur Seite steht, dem jungen Erwachsenen Kraft gibt und ihn in seinem Glauben bestärkt.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, damit ich Firmpate sein kann?

Der Firmpate/die Firmpatin muss getauft und gefirmt sein und das 16. Lebensjahr vollendet haben. Weiters soll der Pate/die Patin ein Leben führen, das dem katholischen Glauben entspricht. Pate oder Patin sollten grundsätzlich nicht Eltern des Firmlings sein.

Darf der Taufpate auch Firmpate sein?

Ja, und es ist sogar ausdrücklich empfohlen, dass jene/r Pate/ in genommen wird, der/die den Dienst bei der Taufe übernommen hat.

Ich bin aus der Kirche ausgetreten. Kann ich dann Pate sein?

Nein. Wenn ich vor einer öffentlichen Behörde erkläre, dass ich nicht Mitglied der katholischen Kirche sein will, bin ich wohl kaum in der Lage, den Jugendlichen bei seinem Hineinwachsen genau in diese Gemeinschaft sowie seinem Bekenntnis zu dieser Gemeinschaft zu unterstützen und zu motivieren.

Mein Wunschkate ist evangelisch. Kann er/sie Pate oder Patin sein?

Ein Getaufter, der einer nichtkatholischen kirchlichen Gemeinschaft angehört, kann zusammen mit einem katholischen Paten, und zwar als ‚Firmzeuge‘, zugelassen werden.

Muss ich mich firmen lassen?

Jeder Firmling entscheidet das selber. Bei Fragen und Zweifel



kannst du dich gerne an einen Seelsorger deiner Wahl wenden.

Es besteht auch die Möglichkeit, an der Firmvorbereitung teilzunehmen und sich erst am Ende für oder gegen die Firmung zu entscheiden. In den allermeisten Fällen können in dieser Zeit Missverständnisse geklärt und Fragen an Gott und das Leben so beantwortet werden, dass aus dem anfänglichen Zögern mehr und mehr die Bereitschaft wächst, sich firmen zu lassen.

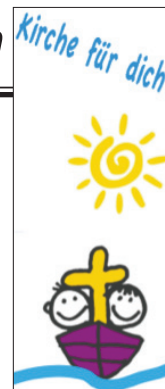
Pfarrassistent

Mag. Thomas Hofstadler

Einladung zu den

Familien-Kinder-Jugend-Gottesdiensten

- Sonntag, 07.10.2018, 9:30 Uhr – Erntedankfest
- Sonntag, 28.10. 2018, 9:30 Uhr – Wochentagskapelle
- Donnerstag, 15.11.2018, 18 Uhr – Gott unsere Mitte
- Donnerstag, 22.11.2018, 18 Uhr – Gott lässt dich nicht fallen
- Sonntag, 25.11. 2018, 9:30 Uhr – Wochentagskapelle
- Donnerstag, 29.11.2018, 18 Uhr – Jesus – König der Liebe, mitten unter uns



Wir freuen uns auf die gemeinsamen Feiern – Das Team der Familien-Kinder-Jugend-Liturgie



Kirchenchor-News

Gestaltung Leonhardi-Messe und Chor-Pause

Aktuell ist der Kirchenchor bereits wieder mitten in der Probenarbeit. Unser Haupt-Augenmerk liegt zur Zeit auf dem Feinschliff der Messe „Missa Bre-

vis“ von Jacob de Haan, welche wir gemeinsam mit dem Kirchenchor und der Musik Haibach ob der Donau aufführen werden. Die Zusammenarbeit kam durch unseren Korepetitor Fabian Schönhuber, der aus Haibach stammt, zustande.

Wir werden die Messe beim Erntedankfest Ende September

in Haibach aufführen und auch in unserer Pfarre bei der Messe zum Hl. Leonhard in Pesenbach am Sonntag, den 11. November.

Wir freuen uns schon sehr auf dieses gemeinsame Chor-Projekt, ist es doch auch für mehrere Monate unser letzter Auftritt. Wie viele bereits wissen wird unsere Chorleiterin Judith

Hauptkorn in Kürze Mutter – und fällt somit geraume Zeit als Chorleiterin aus. Glücklicherweise hat sie aber zugesagt, uns nach einer kurzen Babypause wieder zur Verfügung zu stehen und weiterhin die Proben und Auftritte des Kirchenchors zu lei-

ten. Wir freuen uns sehr darüber! Jedoch heißt das für die Pfarrgemeinde auch, dass der Kirchenchor in der Zeit zwischen Leonhardi 2018 und Ostern 2019 keine Messgestaltung übernimmt.

Ausnahme: für Begräbnisse wird weiterhin eine Abordnung des Chors zur Verfügung stehen. Geplant ist ab März 2019 wieder mit den Proben zu beginnen und als erste die Gottesdienste zu Ostern wieder zu gestalten.

Krankenausflug 2018

Unser heuriges Ziel war die Kapelle des Gymnasiums Dachsberg. Die älteren Pfarrangehörigen wurden von Mitgliedern des Fachausschusses oder von Familienangehörigen chauffiert. Wir freuen uns immer wieder, wenn viele der Einladung folgen. Heuer waren wir wieder über 70 Personen.

Pfarrmoderator Josef Pesendorfer und Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler wiesen bei der Messe darauf hin, dass an diesem Tag das Fest der Kreuz-Erhöhung gefeiert wird. In der Geschichte, die Thomas anstelle einer Predigt vorlas, wurde uns wieder einmal vor Augen geführt, dass es auch an unserer Einstellung liegt, wie ich den Tag annehme. Anschließend fuhren wir ins nahegelegene Gasthaus Lack-

ner. Bei Würstel, Kuchen und Getränken, ließ es sich gut dahin plaudern.

Die Zeit verging schnell und es freut uns, wenn es heißt „das war ein schöner Nachmittag“.



Pfarre Feldkirchen
JUNGES feldKIRCHEN

TANKSTELLE KERZENSTEIN

...mit gratis Kraft schöpfen am Ziel!

Sonntag, 21. Oktober 2018

Treffpunkt 15:00 Uhr Waldbad Bad Mühlacken

Gemeinsamer Aufstieg zum Kerzenstein

Organisiert von Junges Feldkirchen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Samstag, 10. November um 14.00 Uhr im Pfarrsaal



Wir freuen uns, dass wir eine Referentin der KFB Oberösterreich, **Frau Gertude Pallanch** für unsere Jahreshauptversammlung gewinnen konnten.

Sie spricht zum Thema:

KFB im Wandel mit Blick zurück und in die Zukunft

Weitere Programmpunkte sind wie gewohnt Rückblick, Ehrungen und Kassabericht. Wir hoffen, dass wieder recht viele Frauen unserer Einladung folgen und als Zeichen der Verbundenheit mit der KFB diesen Nachmittag gemeinsam verbringen.

Adventkranzbinden:

am Mittwoch, 28. November ab 8:00 Uhr im Jugendheim

Wie jedes Jahr werden auch heuer Adventkränze, Türkränze und Gestecke von Frauen der Pfarre gebunden, verziert und verkauft. Wir bitten wieder recht viele fleißige Helferinnen, sich dafür Zeit zu nehmen!

Verkauf:

am Freitag, 30. November von 15 -16 Uhr im Jugendheim
Die feierliche Segnung der Adventkränze findet dann am Samstag, 1. Dezember um 17 Uhr in der Pfarrkirche statt.



Der Schauspieler Joachim Meyerhoff komplettiert mit *Die Zweisamkeit der Einzelgänger* seinen autobiografischen Roman-Zyklus *Alle Toten fliegen hoch*. Ein kompliziertes Liebesleben mit gleich drei Frauen: Eine blitzgescheite Studentin, eine zu Exzessen neigende Tänzerin und eine füllige Bäckerfrau stürzen den

erfolglosen Jungschauspieler in schwere Turbulenzen. Wie schon in den Vorgängerbüchern mischen sich schreiend komische Momente mit leise zärtlichen und tieftraurigen. Wer auch die ersten Bände von Joachim Meyerhoff lesen möchte, findet diese bei uns in der Bücherei.

Doris Leitner

Flohmarkt der Öffentlichen Bibliothek



Samstag, 6. Oktober 2018
im Rahmen des Wochenmarktes (8.00 - 11.00)

Sonntag, 7. Oktober 2018

nach dem Erntedankgottesdienst
(ca. 10.30 - 11.30)

am Marktplatz in Feldkirchen

Es werden gut erhaltene Bücher und Filme zu günstigsten Preisen angeboten.

*Das Bibliotheksteam
freut sich auf Ihr Kommen!*



JAHRBUCH der Diözese Linz 2019

Auf Gottes Wegen - Leben in der Spur der Verheißung

Das Jahrbuch 2019 der Diözese Linz rückt einige Aspekte der Verheißungen Gottes für den Menschen in den Blick - von den biblischen Grundlagen bis zu Erfahrungen des Lebens in der Spur der Verheißungen Gottes.

Darüber hinaus finden sich in bewährter Weise eine Chronik des letzten Jahres, Rätsel und Kalender sowie ein aktualisierter Schematismus der Diözese Linz.

Das Jahrbuch ist im Pfarramt während der Kanzleistunden und bei den Pfarrnachrichten-Austrägern erhältlich. Der Verkaufspreis beträgt € 7,90.

BUCHAUSSTELLUNG

25. November 2018 – 09:00 bis 17:00 Uhr
PFARRHOF FELDKIRCHEN

- BÜCHER, KALENDER, CDs, DVDs und SPIELE
- GESCHENKARTIKEL
- KREATIVE BILLETTS by Beate Christ
- FOTOECKE - Kinderfotos das persönliche Geschenk für Weihnachten

Alle Produkte sind garantiert vor Weihnachten da.
Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt.



Wir freuen uns auf Euren Besuch!

ORTNER BÜRO • SCHULE
GESCHENKE

www.ORTNER-SHOP.at



Beate Christ
FOTOGRAFIE

Hier leben Sie auf!
4101 Feldkirchen

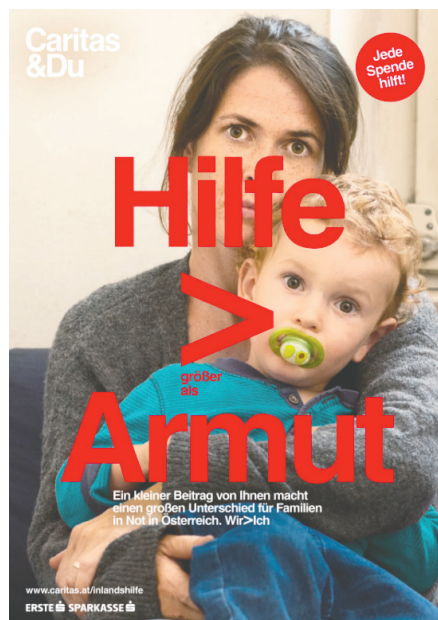
kbw
Treffpunkt Bildung

Caritas &Du

Elisabethsammlung und Weltmissionssonntag

Elisabethsammlung
am 18. November 2018

Sonntag der Weltmission
21. Oktober 2018



Im November sammelt die Caritas wieder für Menschen in Not in Oberösterreich, die kein Dach über dem Kopf haben, sich in einer schwierigen Situation befinden oder einfach zu wenig zum Leben haben. Gemeinsam können wir viel bewirken und diesen Menschen wieder Hoffnung schenken!

«Hinausgehen. Hoffnung teilen», unter diesem Leitgedanken steht die Kampagne von Missio im Oktober, dem Monat der Weltmission.



**„Grias-di-god, I bin ´s dei Pfoablal...“
siach ois, hea ois, woas ois, bin fia di do...“
„Dreh ´mich her und dreh ´mich hin,
möchtest wissen wer/was/wie ich bin!?“**

Also, ich bin das Kommunikationsorgan der Pfarre: als Organ handle ich rechtlich für andere und biologisch gesehen bin ich ein „gut vernetztes Etwas“. Ich kommuniziere, was heißt, ich teile etwas mit, Interessantes und Erzählenswertes von Menschen und Gruppen im Ort und außerhalb. Ich tausche Informationen aus und manage die Interaktionen in der „Pfarr-Gemeinschaft“ = communio/Kommunion. Ich existiere im Hier und Jetzt, im Gestern, Heute und Morgen, im Himmel und auf Erden, ich tummle mich in der Pfarre, in der Welt und bei dir zuhause. Ich möchte da sein in der Seel-

sorge und geistlichen Begleitung, bei der Suche nach Sinn und Orientierung, Spiritualität und Gemeinschaft, im Wachsen und Werden und bei den großen (göttlichen) Fragen des Lebens: Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich? Ich möchte anregen zum tiefgründigen Nachdenken, kritischen Durchdenken und verantwortungsvollen Weiterdenken. Ja, das möchte ich! Ob mir das wohl gelingt? Meine Pfoablal-Vita/mein „Lebenslauf“, macht mich schon ein wenig stolz, denn ich durfte mich in den letzten Jahren zu dem entwickeln, was du heute siehst: informativ in den Be-

richten, engagiert im Sozialen, sensibel mit der Schöpfung, empathisch mit allem was lebt, kritisch mit der Welt, lebendig und bunt im Aussehen (letzteres leider nur im Internet, aber kommt Zeit kommt vielleicht auch Farbe? ☺). Ansonsten finde ich mich ganz hübsch, aber das ist ja auch keine Kunst, wo sich doch soo viele „Freiwillige“ um mich kümmern, mich füttern und befüllen, herausputzen und gestalten, korrigierend intervenieren, mich „klonen“ und mich sogar in die virtuelle Welt begleiten. Und mit dem tollen PpP-Service = „Post persönlich ins Postkastl“ „erscheine“ ich (dir☺)

sechsmal im Jahr bescheiden, unaufgeregt, unaufdringlich und unverkennbar – in der Hoffnung, dass ich dein Interesse wecke und dich und dein Inneres erreiche.

Außen hui und innen noch hui-er – ja, so würde ich mich beschreiben. Mein ‚bild‘schönes Äußeres soll einstimmen, mein mannigfaltiges Innenleben anregen zur Gedankenarbeit und zum Philosophieren über das Leben, Gott und die Welt und einladen zum Zusammenkommen, Mitmachen und Dabeisein. Es soll Orientierung in der „kleinen“ Welt und Denkanstöße für das „große“ Weltgeschehen geben.

Ja, ich stehe mitten im Leben und ich gehe mit der Zeit. Wenn du mich aufmerksam studierst wirst du feststellen, dass ich eigentlich den modernen Sozialen Medien um nichts nachstehe. Ich kann dich adden: „Schau doch mal vorbei!“, so lade ich dich zu den vielen Angeboten und zum Sonntagsgottesdienst immer ein. Ich kann dich appen: „Wann treffen wir uns wieder?“, das wirst

du ganz persönlich gefragt nach den Treffen in den vielen Gruppen. Ich kann bloggen: „Lass uns miteinander reden und feiern!“, so freue ich mich ganz besonders auf die spirituellen Feste, Feiern und Aktivitäten übers Jahr. Ich kann dich bookmarken: „Du bist mir wichtig!“, und das spürst du bestimmt, weil es von Herzen kommt. Du kannst folgen (und wirst nicht ent-fol-owed): „Ich folge den christlichen Grundwerten“, wissend um die Orientierungshilfe im Alltag. Ich kann etwas posten: Schon mal was vom ältesten Post, der Bibel, gehört? Ich liebe das Twittern: s’Pfoablal lesn und dabei d’Vögö zwitschan hearn. Meinst du, dass ich mit Facebook, Twitter & Co mithalten kann?

Apropos Alltag: Ich bin das Pendant/Gegenstück zum Reality-TV, weil ich bin das Leben „eamsöwa“, wie es lebt und lebt, liebt und leidet, hofft und zweifelt. Ich bin wirklich und echt, greifbar, spürbar und herzerwärmend. Schau mich genau an, bei mir gibt’s kaum „bad/schlechte

news“ (wo gibt’s denn heutzutage noch sowas?). Heute bin ich wieder da, aufmerksam und hellhörig (hea ois), achtsam und weitsichtig (siach ois), fürsorglich und seelsorglich (fia di do). In diesem Sinne: Schön, dass wir uns haben!.

Übrigens: Meine Geschwister sind der sonntägliche Verkündzettel, der informative Pfarr-Wegweiser und die virtuelle Pfarr-„Hombädsch“/ Homepage. Sie ergänzen mich großartig, der eine kurz und bündig und jeden Sonntag in der Kirche deiner harrend, der andere dir zeigend, wie du Menschen treffen, dich als Teil einer Gemeinschaft einbringen oder dich nützlich machen kannst (Interessiert? Einfach melden!).

Manchmal sinniere ich darüber, wie es denn wohl wäre, wenn es mich und all das, was mich ausmacht und in mir drinnen ist, nicht mehr gäbe? Würde dir etwas oder jemand fehlen? ICH wäre jedenfalls ziemlich traurig und sehr einsam.

MariSonn

Druckkostenbeitrag

Seit dem Jahr 1973 werden von der Pfarre Feldkirchen regelmäßig Pfarrnachrichten erstellt und kostenlos an alle Haushalte verteilt. Da wir auf diesem Weg

alle wichtigen Informationen und alles Wissenswerte aus unserer Pfarre an Sie weitergeben, sind wir sehr bemüht, die Pfarrnachrichten interessant und ansprechend zu gestalten.

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang bei allen Personen bedan-

ken, die Beiträge für die Pfarrnachrichten liefern, aber auch bei allen, die diese dann immer wieder zeitgerecht und verlässlich austragen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Helmut Grünberger für seine große Mühe bei der Gestaltung! Die Erstellung der Pfarrnachrichten erfordert einen großen Zeitaufwand und natürlich auch erhebliche Kosten.

Wir legen daher dieser Ausgabe einen Zahlschein bei und ersuchen Sie um die Überweisung eines Druckkostenbeitrages. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass Sie auch weiterhin regelmäßig über das Pfarrleben informiert werden können. (Raiba Feldkirchen: IBAN AT19 3410 0000 0001 9117)

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihren Beitrag!

Ferienpreisträtsel

Wir gratulieren den Gewinnern
des heurigen Ferienpreisträtsels!

Das Lösungswort lautet:

RASTPLATZ MIT FEUERSTELLE



Aus den vielen richtigen Einsendungen wurden folgende Gewinner
gezogen:

Allerstorfer Noah, Gartenweg, 7 Jahre
Getzinger Leonie, Oberhart, 6 Jahre
Gierlinger Luca, Weidet, 6 Jahre
Grasl Gerald, Rosenleiten, 9 Jahre
Preslmayr Hannah, Unterhart, 10 Jahre
Rammerstorfer Maximilian, Sechterberg, 8 Jahre
Scharrer Leonie, Freudensteinerstraße, 5 Jahre
Schöppl Oskar, St. Martiners Straße, 8 Jahre
Weberndorfer Sara, Mühldorf, 7 Jahre
Zeitlhofer Michael, Ringstraße, 11 Jahre

Wir wünschen allen Kindern viel Freude mit ihren Preisen.
Diese liegen in der Pfarrkanzlei zur Abholung bereit.

UKRAINE-Aktion

Liebe Pfarr-/ Gemeinde- bürger und Spender der UKRAINE-Aktion,

unsere Ukraine-Hilfsaktion wurde
vor 24 Jahren durch Marika und
Thomas Varföldi (Ungarn) ins
Leben gerufen.

Mit viel Freude und intensivem
Einsatz haben wir erhaltene
Hilfsgüter (zB. Schulmöbel,
Schulafeln, Krankenbetten,
PCs, Schultaschen, Rollstühle,
Leibstühle und Gehhilfen sowie
Kleidung, Hausrat, Schuhe, Spiel-
sachen, etc.) in Zusammenarbeit
mit Familie Varföldi gesammelt.
Nach kurzer Zeit zeigte sich,
dass die Hilfsbereitschaft in
Österreich sehr groß war, aus
diesem Grund wurde der Verein
„Marika Freunde – Hilfe für Mit-
menschen in Not“ gegründet.
Hauptstandort und Verteilerzen-
trum sämtlicher Hilfsgüter war
Erd / Ungarn. Pro Jahr wurden
im Durchschnitt 110t Hilfsgüter
in Österreich (an den Standorten
Feldkirchen, Sarleinsbach und
Wiener Neudorf) gesammelt und
in der Karpaten-Ukraine verteilt.

Die in Österreich gespendeten
Gelder (freiwillige Spenden bzw.
der Transportbeitrag iHv EUR
2,00) wurden direkt an Thomas
Varföldi weitergegeben. Mit den
Spendengeldern konnte jedoch
nur ein Teil der laufenden Kos-
ten für den Transport bzw. den
Kauf von Lebensmittelpaketen
(für die Ärmsten in der Karp-
ten-Ukraine) gedeckt werden.
Deshalb mussten immer wieder
Hilfsgüter in Ungarn in einem
Second-Hand-Shop verkauft
werden.

Da Marika Varföldi bereits seit
mehr als 15 Jahren – durch ihre
MS-Erkrankung – im Rollstuhl
sitzt und ihr Gesundheitszustand
sich laufend verschlechtert, ist
es Familie Varföldi leider nicht
mehr möglich die Hilfsaktion
weiterzuführen. Deshalb müssen
wir leider schweren Herzens un-
sere Ukraine-Hilfsaktion beenden
und haben am

**Freitag, den
05. Oktober 2018
von 12:00 – 18:00 Uhr**

den allerletzten Sammeltag in
Bergheim.

Wir bedanken uns aufs allerherz-
lichste bei Frau Dir. DI Fellhofer
für die jahrelange, kostenlose
Bereitstellung der Lagerhalle
in Bergheim. Auch ein herzli-
ches Vergelts‘ Gott und Danke
gebührt unserem Herrn Pfarrer
Josef Pesendorfer und Herrn Bür-
germeister Franz Allerstorfer für
die immerwährende, gute und
hilfsbereite Zusammenarbeit.
Zu guter Letzt möchten wir unse-
ren Helfern für ihren laufenden,
selbstlosen und intensiven Ein-
satz DANKE sagen – ohne euch
hätten wir diese (zum Teil sehr
zeitaufwändige) Hilfsaktion nicht
bewältigt.

Wir blicken dankbar auf die
letzten 24 Jahre zurück, mit
vielen positiven, wunderschönen
Begegnungen, Erinnerungen und
Erlebnissen und möchten keinen
Augenblick davon missen.

*Familie
Dolores & Siegfried Reiter*

Ein Buch das Feldkirchen zum Inhalt hat

Zum dritten Mal hat die Marktgemeinde ein Heimatbuch herausgegeben, das den Titel „Unser Feldkirchen an der Donau“ trägt. Ende Juni ist es vorgestellt worden und hat bislang ein positives Echo gefunden. Der fast 270 Seiten starke Band mit sehr vielen Fotos von heute und einst hat sehr vieles Wissenswertes und Interessantes über Gegenwart und Geschichte der Gemeinde zum Inhalt.

Für die Einheimischen ist es ein Nachschlagewerk, Zugezogenen fällt es nach der Lektüre leichter, sich in der neuen Heimat zurechtzufinden. Es gibt allen Vereinen und Institutionen Raum sich vorzustellen. Auch Wirtschaft, Kultur, Tourismus, Natur, Geschichte so wie die Entwicklung der Gemeinde und

der Dörfer finden dort ihren Niederschlag. Selbstverständlich sind die beiden Pfarren Feldkirchen und Lacken mit allen ihren aktiven Gruppen vertreten.

Die Vorbereitungen für dieses Buch dauerten ein paar Jahre. Das es heuer erschienen ist und mit einem Jubiläum zusammenfällt ist ein Zufall. Vor 875 Jahren – also 1143 – ist der Name „Veltchirchen“ erstmals in einer Urkunden und damit historisch abgesichert genannt worden. Der Passauer Bischof Reginbert übergab die Kirche Propst Dietmar vom Stift St. Florian. Mit der Übernahme der Pfarre „Veltchirchen“ kam das Gebiet zwischen Mühl und Rodl in Donaunähe zum Stift. Der Passauer Bischof dürfte deutlich vor 1000 nach Christi Geburt eine Seelsorge-

station (Kirche) in Feldkirchen errichtet haben, worauf auch das Patrozinium des hl. Erzengels Michael schließen lässt. Gegen Ende des 8. Jahrhunderts gab es eine erste Pfarrorganisation. Zu diesem Zeitpunkt dürfte sich Feldkirchen aus der Römerpfarre Eferding losgelöst haben.

Das Buch gibt es zum Preis von 25 Euro beim Bürgerservice der Marktgemeinde (Erdgeschoss im Amtsgebäude). Zum dritten Mal nach 1975 und 1995 bin ich – so wie Peter Bruckmüller – von der Gemeinde eingeladen worden, am Buch mitzuschreiben und mitzugestalten. Diese Arbeit hat sehr viel Freude gemacht!

Wolfgang Reisinger, Diakon

Curhaus Bad Mühlacken



Di 9. Oktober 19.00 Uhr
„Pflanzentausch“ Kräuterstammtisch im Salettl

Mi 10. Oktober 18.30 Uhr
Tolles von der Knolle

Do 11. Oktober 19.30 Uhr
„Sing dich gesund“

Mo 15. Oktober 18.30 Uhr
Der Klang der Jahreszeiten - Eine Reise durch den HERBST

Mi 17. Oktober 18.30 Uhr
Tanja´s leichte Küche auch für Diabetiker

Do 18. Oktober 19.00 Uhr -
„Salben für den Hausgebrauch“ einfach zubereitet, groß in der Wirkung!

Di 23. Oktober 19.00 Uhr
Wie der Mond seine Fülle und die Bäume ihre Blätter „Loslassen“

Mi 24. Oktober 18.30 Uhr
Schnelle und leckere Getreidegerichte

Do 25. Oktober 18.30 Uhr
Vortrag „Tomaten machen kalte Füße“

Di 30. Oktober 18.30 Uhr
Teerituale und Teeverkostung

Mi 31. Oktober 18.30 Uhr
Raffinierte Kürbisgerichte, neue Rezepturen

Mi 7. November 18.30 Uhr
Traditionelle Europäische Medizin in der Küche - der November

Do 08. November 19.30 Uhr
„Sing dich gesund“

Mo 12. November 19.30 Uhr
LIEDERABEND in der Kapelle des Kurhauses – Meinem Herrn, meinem Gott ich vertrau

Di 13. November 19.00 Uhr
„Die Früchte des Herbstes“ Kräuterstammtisch im Salettl

Mi 14. November 18.30 Uhr
Vegan leben für Genießer Veganer essen nur Salat?

Di 20. November 19.00 Uhr
„Kraftvolles Räuchern“

Mi 21. November 18.30 Uhr
Lebensfreude aus dem Kochtopf - Getreidezauber

Religionsunterricht



Monika Fraiß

Mein Name ist Monika Fraiß und ich wohne in Alberndorf.

Nach meinem Lehramtsstudium für Volksschulen und der Zusatzausbildung für Religion an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, absolviere ich momentan noch das Erweiterungsstudium für Religion.

Letztes Jahr war ich in der Nachmittagsbetreuung an einer Ganztagschule tätig. Dort konnte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln. In diesem Schuljahr darf ich an der Volksschule Feldkirchen an der Donau Religion unterrichten.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und die Erfahrungen, die ich mit den Schülerinnen und Schülern machen werde!



Sternsingen 2019

MEIN Beitrag für eine bessere Welt

Sich einen Vormittag Zeit zu nehmen zum Sternsingen gehen, die Königinnen und Könige zu bekommen, eine Gruppe zu begleiten oder die Sternsinger bei sich zu Hause zu empfangen – wenn man bedenkt, was man damit bewirken kann, steht der Aufwand auf jeden Fall dafür. Vielleicht kann sich durch DEINEN Einsatz eine Familie in Indien eine Existenz aufbauen und ihre Kinder zur Schule schicken. Oder vielleicht bekommt ein Straßenkind in Südamerika die Möglichkeit einen Beruf zu lernen.

Wenn auch Du deinen Beitrag dazu leisten willst, dann komm am **Sonntag, 2. Dezember 2018 um 10:15 Uhr** (nach dem Gottesdienst) in das Jugendheim Feldkirchen.

An diesen Tagen kannst du dich als SternsingerIn, Begleitperson oder Jausenstation anmelden. (Hier kannst du auch die Anmeldeformulare, die in der Schule ausgeteilt werden, abgeben!)

Die Proben fürs Sternsingen werden heuer am Samstag, 29. Dezember stattfinden. Von 2. – 5. Jänner 2019 sind die Sternsinger in Feldkirchen unterwegs.

Nähere Infos findest du auch auf der Homepage der Pfarre Feldkirchen (<http://pfarre-feldkirchen-donau.dioezese-linz.at/>). Für Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung: Johanna Nösslböck (0664/3405608)



Pfarrkalender Oktober, November 2018

Freitag	5.10.	18.30 19.00	Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Frauengottesdienst in der Wochentagskapelle, anschließend Abend mit Vertrauensfreuen
Samstag	6.10.	10.00	Ministrantenstunde im Jugendheim

Sonntag	7.10.	7.30 9.15 9.30	ERNTEDANK Frühgottesdienst Segnung der Erntekrone am Marktplatz (bei Schlechtwetter in der Kirche) Erntedank-Festgottesdienst (Familiengottesdienst) Erntedanksammlung an den Kirchentüren für unsere Kirchen gemütliches Beisammensein am Marktplatz mit Broten, Kuchen, Basteleien und Türkränzen von KFB, Bäuerinnen und Goldhauben- gruppe Flohmarkt der Öffentl. Bibliothek
Montag	8.10.	14.00 17.30 19.30	Singnachmittag für Senioren Mitarbeiterinnenkreis KFB Liederabend in der Kapelle des Kurhauses Bad Mühlacken
Dienstag	9.10.	19.30	Bibelrunde in der kleinen Bücherei
Mittwoch	10.10.	19.00	PGR-Sitzung
Freitag	12.10.	18.30 19.00	Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	14.10.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst
Mittwoch	17.10.	14.00	Pfarrsenioren
Donnerstag	18.10.	19.00 19.30	Gottesdienst in Pesenbach FA Liturgie
Freitag	19.10.	18.30 19.00	Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	20.10.	9.00	Diözesantag der KMB in Puchberg „Als Christ dazugehören, Gesellschaft mitgestalten und Teilhabe ermöglichen“
Sonntag	21.10.	7.30 9.30 15.00	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst in Pesenbach 2. Tafelsammlung für die ärmsten Diözesen Tankstelle Kerzenstein: Treffp. Badeplatz Bad Mühlacken
Dienstag	23.10.	19.00	FA Öffentlichkeitsarbeit
Donnerstag	25.10.	19.00 19.30	Gottesdienst in Pesenbach Frauentreff
Freitag	26.10.	8.00	NATIONALFEIERTAG Gottesdienst in Pesenbach
Sonntag	28.10.	7.30 9.30 9.30	ENDE DER SOMMERZEIT Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst Kindergottesdienst in der Wochentagskapelle
Donnerstag	1.11.	9.30 14.00	ALLERHEILIGEN Pfarrgottesdienst Allerheiligenandacht und Friedhofsprozession Sammlung für die Erhaltung des Friedhofs
Freitag	2.11.	8.00	ALLERSEELEN Gottesdienst für alle Verstorbenen unserer Pfarre und Friedhofsprozession
Sonntag	4.11.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst 2.Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Dienstag	6.11.	9.00	FEST DES HEILIGEN LEONHARD Festgottesdienst in Pesenbach mit Bischofsvikar Willi Vieböck
Mittwoch	7.11.	9.00	Mesnertag (bis 16.00)
Donnerstag	8.11.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	9.11.	18.30 19.00	Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	10.11.	14.00	Jahreshauptversammlung der KFB im Pfarrsaal
Sonntag	11.11.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Festgottesdienst in Pesenbach, anschließend Pferdesegnung

Montag	12.11.	19.30	Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten Liederabend in der Kapelle des Kurhauses Bad Mühlacken
Donnerstag	15.11.	18.00	<i>Schülergottesdienst in der Kirche</i>
Freitag	16.11.	18.30 19.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	17.11.	10.00	Ministrantenstunde im Jugendheim
Sonntag	18.11.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst <i>Elisabethsammlung der Caritas an den Kirchentüren</i>
Donnerstag	22.11.	18.00 18.00	<i>Schülergottesdienst in der Kirche</i> Mütterrunde: Leben-Tod-Übergang: Vortrag von Franz Lazelsberger
Freitag	23.11.	18.30 19.00 19.30	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i> Cäcilienfeier des Kirchenchores
Sonntag	25.11.	7.30 9.30 9.30 9.00	CHRISTKÖNIG Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst Kindergottesdienst in der Wochentagskapelle Buchausstellung (bis 17.00)
Mittwoch	28.11.	8.00 17.00 19.00 19.00	Adventkranzbinden im Jugendheim Frauentreff: Vorbereiten der Deko für Adventkränze Frauenmosaik: Schmücken der Adventkränze Büchereibesprechung
Donnerstag	29.11.	18.00 19.30	<i>Schülergottesdienst in der Kirche</i> Frauentreff
Freitag	30.11.	15.00 18.30 19.00	Verkauf der Adventkränze im Jugendheim (bis 16.00) <i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	1.12.	17.00	<i>Adventkranzsegnung</i>

Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Schüler- oder Frauengottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen ersehen Sie aus dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Homepage der Pfarre <http://www.pfarre-feldkirchen-donau.at/> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/leben-in-feldkirchen/pfarren/> in Farbe angesehen werden.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag	8-11 Uhr	Adelheid Schöppl
Dienstag	17-19 Uhr	Adelheid Schöppl
Donnerstag	8-11 Uhr	Adelheid Schöppl
Samstag	8-10 Uhr	Thomas Hofstadler

Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie trotzdem niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht am Anrufbeantworter oder versuchen Sie in dringenden Fällen die Handy-Nr. von Pfarrassistent Mag. Hofstadler 0664/5361848 oder von Herrn Pfarrmoderator 0676/7602851. Montag ist der freie Tag von Pfarrassistent Mag. Hofstadler und von Herrn Pfarrmoderator - bitte dies zu berücksichtigen!

Tel. Pfarramt: 7236, Küche: 7236/5
Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11

Tauftermine für November und Dezember 2018
4.11., 18.11., 8.12., 29.12.2018 - jeweils 11 Uhr

Termine und Beiträge

für die nächsten Pfarrnachrichten (Dezember 2018 bis Mitte Jänner 2019) bitte bis spätestens **Montag, 12. November 2018** bekannt geben!

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag nach dem 2. Gottesdienst
ca. 10.15-11.00 Uhr
Montag 15.00-19.00 Uhr
Donnerstag 11.30-15.00 Uhr
www.biblioweb.at/feldkirchen4101

E-Mail-Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
adelheid.schoeppl@dioezese-linz.at
ro.reisinger@eduhi.at
helmut.gruenberger@gmx.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:
Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen, vertreten durch Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler. Unternehmensgegenstand: Röm.-kath. Pfarrgemeinde. Keine Beteiligung von und an anderen Medien. Verlags- und Herstellungs-ort: 4101 Feldkirchen. Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen. Gestaltung: Helmut Grünberger.

Amtliche Mitteilung

DVR-Nr. 0029874(1868)